Beltane (Die Nacht vom 30.April - 1.Mai)

Beltane - Die Nacht vom 30.April - 1.Mai

Auch bekannt als Walpurgisnacht, Hohemaien, grosse Hochzeit und noch unter vielen andere Namen.

Entgegen landläufiger Meinung muss man an diesem Tage keineswegs auf den Brocken und es wird auch kein rauschendes Fest mit irgendeinem Teufel gefeiert, das rauschende Fest feiert man unter sich ;-)

In dieser Zeit erlebt die Fruchtbarkeit ihren Höhepunkt, die Wiesen strotzen nur so von bunter Blumenpracht, die ganze Natur spriest und gedeiht, wächst und vermehrt sich. Das merkt man auch an sich selbst, wer kennt nicht die Frühlingsgefühle, die in dieser Zeit ihren Höhepunkt erreichen. Der Gehörnte ist nun erwachsen, es wird die grosse Hochzeit, die Vereinigung von Gott und Göttin gefeiert, es werden Maibäume aufgestellt und geschmückt, Phallussymbole allerorts, Menschen tanzen drumherum. Die männliche Kraft der Sonne soll mit der weiblichen Erde verbunden werden. Die Göttin wandelt sich von der Jungfrau zur Mutter.

Grosse Feuer werden entfacht, Pärchen und Paare springen über das Feuer, oder laufen über glühende Kohlen, um sich für das kommende Jahr zu reinigen und sich enger zu verbinden. Kinder, welche an diesem Abend oder der Nacht geboren werden, gelten als besondere Glücksboten.

Die Felder werden gesegnet, auf daß sie reichhaltige Frucht tragen mögen, die Ställe werden ebenfalls gesegnet und geschützt. Die Tiere sollen reiche Nachkommenschaft haben und Krankheit ferngehalten werden.

Mann und Frau vereinigen sich, ebenso geistig wie auch körperlich. Meist inniger und bewusster als sonst irgendwann im Jahr.

Unsere Pläne, die wir in Angriff genommen haben, fangen an, Gestalt anzunehmen. Neue Perspektiven eröffnen sich, neue Verbündete aber auch neue Gegner erscheinen auf der Bildfläche, das Rad der Zeit dreht sich, die Entwicklung geht voran.

Kräuter:
Angelika, Efeu, Esche, Flieder, Gänseblümchen, Mandel, Ringelblume, Sumpfdotterblume, Waldmeister und Gänsefingerkraut

Räucherwerk:
Flieder, Rose und Weihrauch

Dekoration:
Maibaum, eine kleine Kerze in Phallusform, eine Kette aus

Gänseblümchen, Ringelblumen oder Schlüsselblumen

Farben:
Dunkelgrün

Inhalt mit freundlicher Erlaubnis von
http://www.chricken.de
Date: Tue, 31 May 2005 15:22:23 +0200

---

30. April Beltane - Walpurgis - Mondfest

Gegenüber Samhain liegt Beltane. Durch den Tod gegangen, neues Leben geboren an Mittwinter, trägst du dich nun hinaus in die Welt. Entzünde das Feuer, draußen und in dir. Die Lebensenergie steigt, manchmal auch zu Kopfe. Du verbindest dich bewußt mit den wilden, orgiastischen Energien, läßt dich durchrütteln und durchschütteln von ihnen. Sie tragen dich fort in ungeahnte Dimensionen. Indem du dich bewegst, wahrnimmst, spürst, schärft sich dein Bewußtsein.

Du willst binden, verbinden, warum, mit wem, wie. Überlege mit wem du deine Kräfte, dein Leben verbindest. Venus und alle Göttinnen der Liebe stehen dir jetzt zur Seite. Die Göttin vereinigt sich mit ihrem Geliebten zum immerwährenden Tanz der Liebe.

Nähre dein Leben, gib ihm Kraft. Feiere dein Frau sein, gib dich dir ganz hin. Werde dir bewußt, daß die Erde nicht lebensfähig wäre ohne dich. Unsere Kinder, auch wenn es nicht unsere eigenen sind, brauchen die Weitergabe des Lebens. Die Erde braucht dich, indem du dich mit ihr verbündest, nährst du sie und sie dich.

Deine Ideen, Pläne sind es wert gelebt zu werden. Stelle sie vor, teile sie mit anderen. Der Mai ist der Monat des Wachsens, des Gedeihens des Blühens, des Feierns.

An diesem Fest gedenken wir auch all der Frauen, die für das was wir tun gestorben sind.

Der wilde Stier, die heilige Kuh, tragen in ihren Hörnern die dreifache Mondin, als Versprechen der ewigen Wiederkehr dieses Zyklus

Tarotkarte = Herrscherin

Inhalt mit freundlicher Erlaubnis von
Sibylle Silvia Helesic Shaman-Ca
http://shaman-ca.de

---

http://www.brauchtumsseiten.de/a-z/m/mabon/home.html

Die Brauchtumsseiten (http://www.brauchtumsseiten.de)
Copyright © by Josef Dirschl, www.brauchtumsseiten.de - info@brauchtumsseiten.de
ALLE RECHTE VORBEHALTEN / ALL RIGHTS RESERVED